

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 68 (1981)
Heft: 4: Schulbauten

Artikel: Schulanlage Brühlmatt, Birmensdorf ZH : Architekt Ulrich Julius Baumgartner
Autor: Baumgartner, Ulrich Julius
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-51939>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Architekt: Ulrich Julius Baumgartner,
Winterthur
Mitarbeiter: W. Ramseier
1978

Schulanlage Brühlmatt Birmensdorf ZH



1

Ensemble scolaire Brühlmatt, Birmensdorf ZH

The Brühlmatt School in Birmensdorf ZH

Allgemeines/Raumprogramm

Die Oberstufenschulgemeinde Birmensdorf-Aesch veranstaltete im Jahre 1975 unter Architekten, Generalunternehmern und Vorfabrikationsfirmen einen Architekturwettbewerb für ein neues Unterrichtsgebäude auf der «Brühlmatt» in Birmensdorf. Das Raumprogramm umfasste vier Klassenzimmer für eine Realschule sowie die gesamte Infrastruktur an Spezialräumen, nämlich Turnhalle

mit Nebenräumen, den Räumen für den naturwissenschaftlichen Unterricht, Lehrer- und Sammlungszimmer, die Schulküche, eine Bibliothek mit zugeordnetem Aufenthaltsraum sowie eine Wohnung für das Betreuungspersonal. Mit einzubeziehen in die Aufgabenstellung war auch eine Energiezentrale für das direkt angrenzende Gemeindezentrum.

Funktionelles

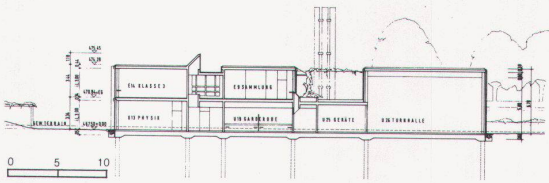
Die niedrige zweigeschossige Anlage mit ihren parallel angeordneten, länglichen Baukörpern passt sich dadurch sowohl ins vorhandene Landschaftsbild als auch in die gegebene nachbarschaftliche Bausubstanz ein. Gemeinsam bilden das nahe gelegene Gemeindezentrum und die neue Schule die Raumbegrenzungen für den vielseitig nutzbaren Pausenplatz.

Das architektonische Konzept mit den drei längsgerichteten Baukörpern (Klassentrakt, Nebenraumtrakt und Turnhalle) erleichtert es, die Anlage linear, je nach Bedürfnis, zu erweitern. Der Abendbetrieb ist im Erdgeschoss konzentriert, so dass der eigentliche Tagesunterrichtsbereich davon unberührt bleibt.

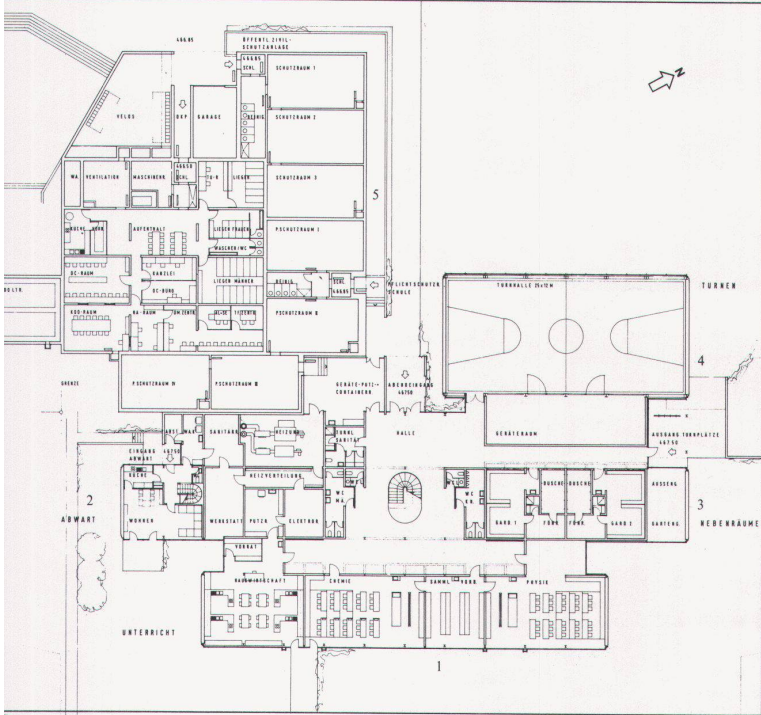
1 Zugang von Nordost / Accès nord-est / Access from north-east

2 Querschnitt / Coupe transversale / Cross-section

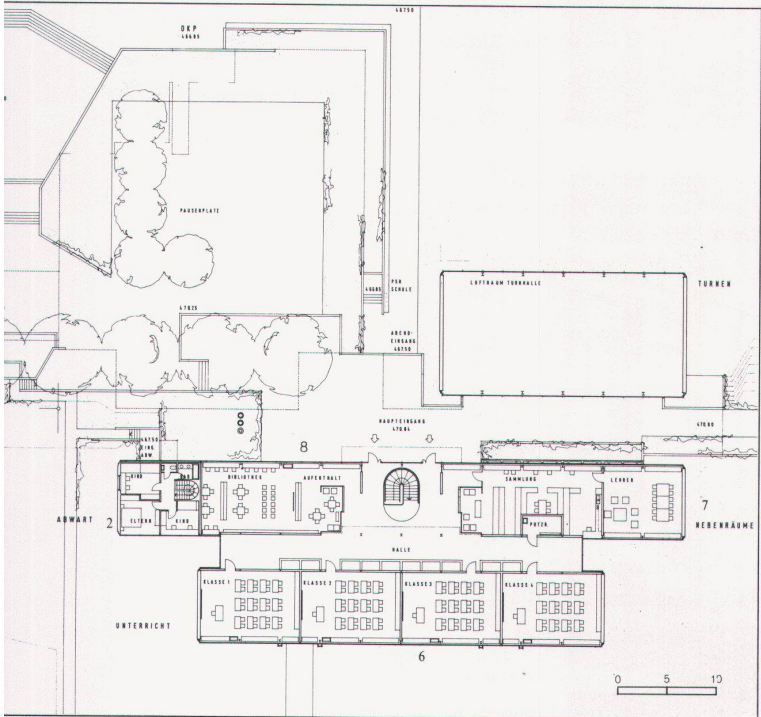
3 Untergeschoss / Sous-sol / Basement



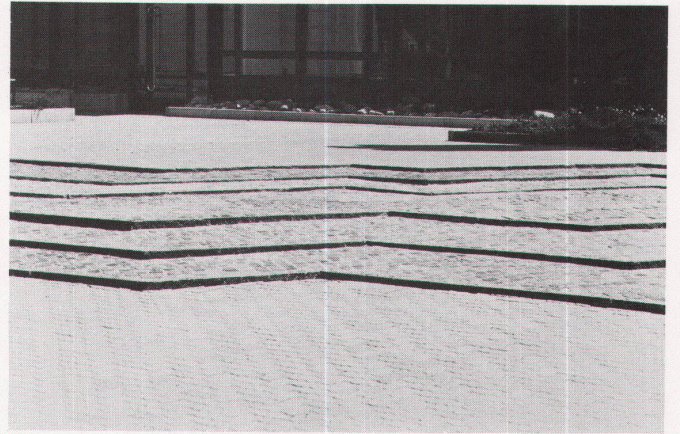
2



3



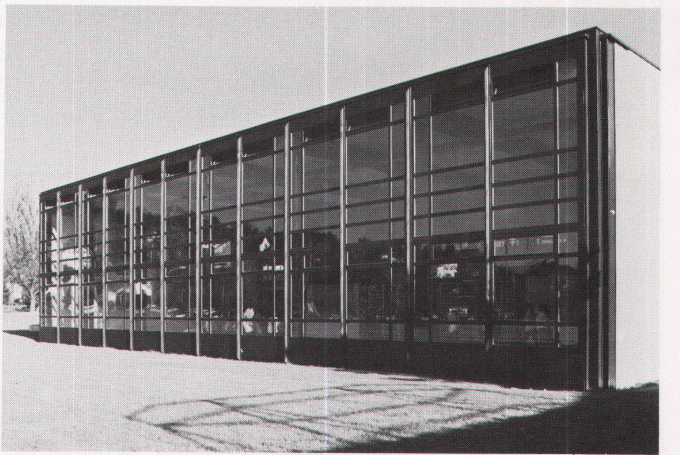
4



5



6



7

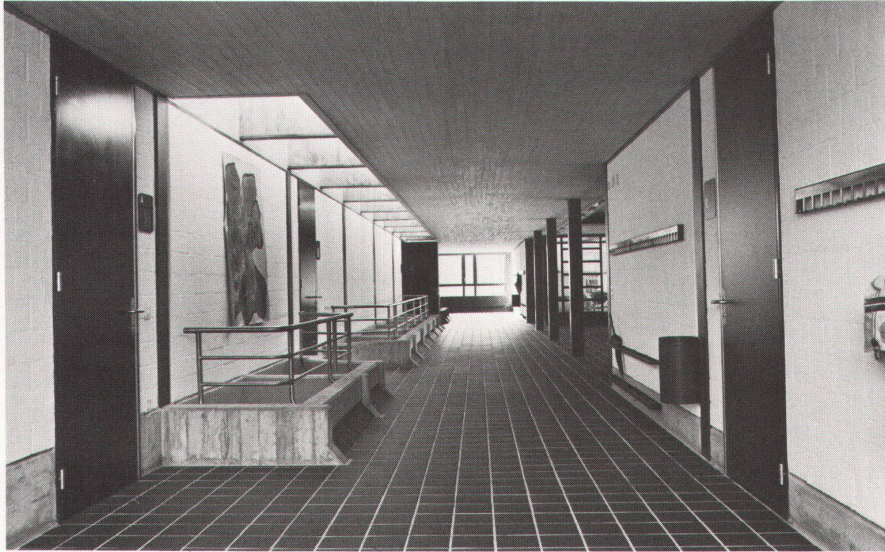
4 Erdgeschoss / Rez-de-chaussée / Ground floor

- 1 Spezialräume
- 2 Abwart
- 3 Turngarderoben
- 4 Turnhalle
- 5 Zivilschutzräume
- 6 Normalklassenzimmer
- 7 Lehrer und Sammlung
- 8 Bibliothek und Aufenthaltsraum

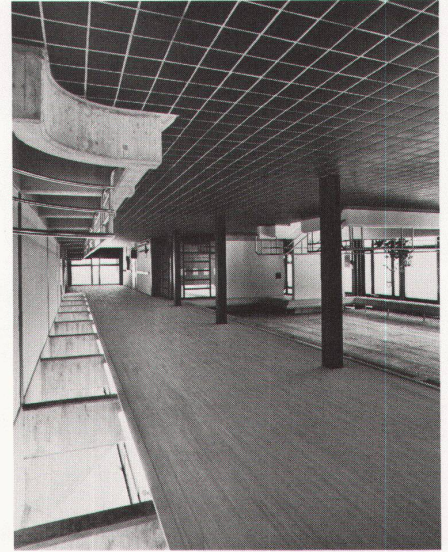
5 Detail Haupteingang / Détail de l'entrée principale / Detail of main entrance

6 Zugangsweg, links die Turnhalle / Chemin d'accès, à gauche la salle de gymnastique / Access path, left, the gymnasium

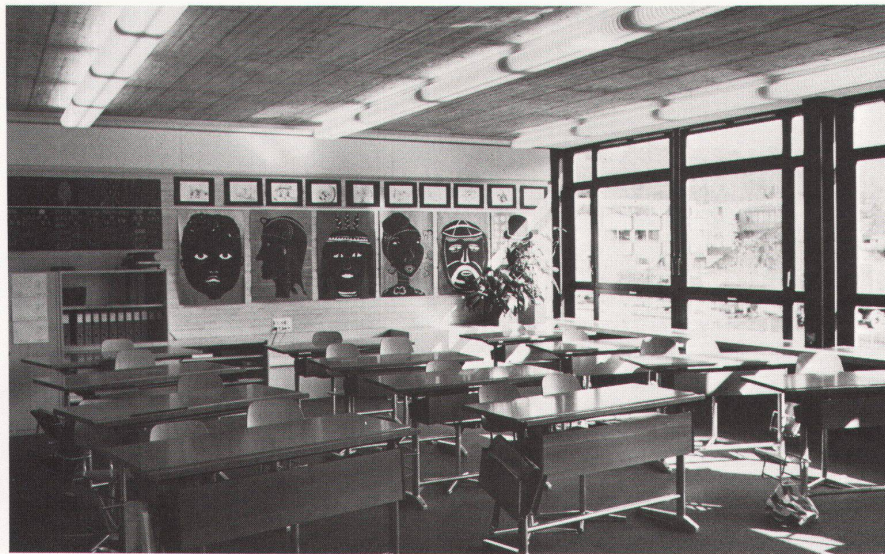
7 Turnhalle, Nordwestfassade / La salle de gymnastique, façade nord-ouest / Gymnasium, northwest elevation



8



9



10



11

Konstruktives

Als wirtschaftlicher Stützenraster hat sich ein Rechteck von 4,2 m auf 8,4 m herauskristallisiert, und zwar über die gesamte Anlage. Die flachen Betondecken werden durch Stahlstützen getragen. Bei der Turnhalle wurden wegen der grösseren Spannweite Stahlunterzüge notwendig. Um den heutigen und künftigen Bedürfnissen des Schulunterrichtes genügen zu können, sind die Trennwände als nicht tragend in Backstein ausgebildet (Flexibilität + Akustik). Im Innern sind sie geschlemmt und im Klassenzimmer mit einer Holzschalung überzogen. Die vorgehängte Stahlfassade ist einbrennlackiert.

U.J.B.

8

Zugang zu den Klassenzimmern / Accès aux salles de classe / Access to classrooms

9

Eingangshalle / Hall d'entrée / Entrance hall

10

Klassenzimmer / Salle de classe / Classroom

11

Aufenthaltsraum und Bibliothek / Salle de séjour et bibliothèque / Lounge and library

Fotos: W. Roelli, Forch ZH